Entwicklungsstrategie Bassersdorf 2030

Bassersdorf erarbeitet eine Entwicklungsstrategie mit der wichtige Zukunftsfragen beantwortet werden. EBP unterstützt den Gemeinderat bei der Erarbeitung der Strategie.

Die Gemeinde Bassersdorf ist in der Vergangenheit stark gewachsen. Aufgrund der attraktiven Lage im Glattal und der Attraktivität als Wohnstandort hat sich die Bevölkerungszahl seit den 1990er Jahren verdoppelt. Die Lage vor den Toren Zürichs und Winterthurs sowie in unmittelbarer Nähe des Flughafens Zürich-Kloten bringt aber auch Herausforderungen, z.B. ein grosses Verkehrsaufkommen, Fluglärm und die Gefahr von Identitätsverlust.

Wie soll sich Bassersdorf in Zukunft entwickeln? Welche Gebiete sollen sich weiterentwickeln können und wo soll der bestehende Charakter erhalten bleiben? Wie kann „Basi“ seine Identität erhalten? Und wie kann die Gemeinde dem steigenden Verkehr begegnen?

Um diese Fragen zu beantworten, hat der Gemeinderat eine Entwicklungsstrategie erarbeitet. Mit ihr zeigt er auf, wie sich die Gemeinde in den nächsten 15 Jahren weiterentwickeln soll. Ausgehend von einer Analyse der heutigen Situation beschreibt die Entwicklungsstrategie Ziele und Strategien für die fünf Themen Identität, Wohnstandort, Wirtschaftsstandort, Landschaft und Landwirtschaft sowie Mobilität.

Auftraggeber

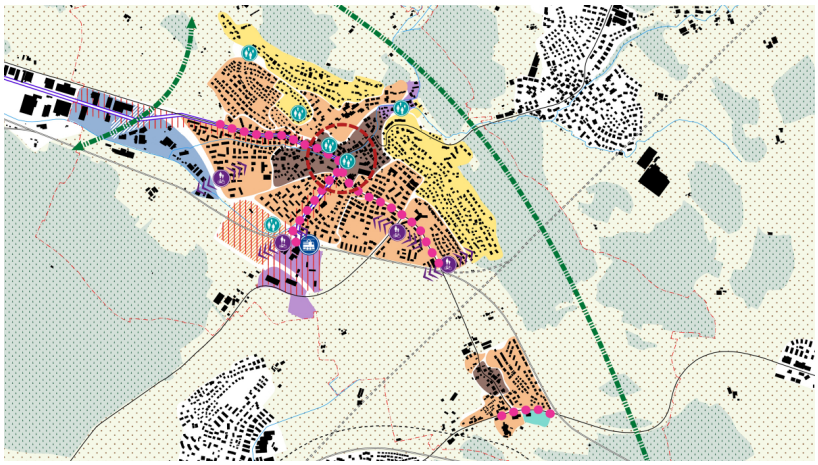
Gemeinde Bassersdorf

Fakten

Zeitraum	2014 - 2016
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Lukas Beck
lukas.beck@ebp.ch



Die Entwicklungsstrategie dient dem Gemeinderat als Orientierungsrahmen bei künftigen Aufgaben in der Gemeindeentwicklung. Für die anstehende Revision der Bau- und Zonenordnung ist sie eine zentrale Grundlage. Zudem sind in der Entwicklungsstrategie auch konkrete Massnahmen beschrieben, mit denen die Gemeinde einzelne Themen angehen will.

Wir haben den Gemeinderat und die Verwaltung bei der Erarbeitung der Strategie fachlich und methodisch unterstützt. Zudem waren wir für die Organisation und Moderation der Beteiligungsveranstaltungen zuständig: An zwei Planungswerkstätten und in Arbeitsgruppen wurden die Themen der Entwicklungsstrategie mit interessierten Personen aus der Bevölkerung und dem Gewerbe diskutiert.